Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 10. Mai 1865. № 51. Понедѣльникъ, 10 Мая 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrate.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ въ Редакція Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Волмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Im Laufe der 2. Hälfte des Aprilmonats 1865 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 3. April im ernauschen Kreise unter dem priv. Gute Audern, aus och unbekannter Veranlassung, der dasige Pohhafersche rug mit einem Schaden von 1500 Rbl. — Am 10. pril im Rigaschen Kreise unter dem Gute Magnushof, us noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus nebst ebengebäuden des Martin Berkmann mit einem Schaden on 1100 Rbl. — Am 12. April im Walkschen Kreise nter dem Gute Alt-Laitzen, aus noch unbekannter Ver-nlassung 2 Riegen des Gesindes Leies Mattum mit einem chaden von 450 Rbl. und unter dem Gute Treppenhof, us noch unbekannter Veranlassung, der Bresche-Krug. — n der Nacht auf den 15. April in Riga, aus noch un-kannter Veranlassung, eine dem Herrn Baron Grothuß ehörige Scheune. — Am 20. April im Rigaschen Kreise nter dem Gute Wangasch, aus noch unbekannter Veran-ssung, die dasige Papierfabrik mit einem Schaden von 0,000 Rbl. S.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In olge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: Am 31. März n Werroschen Kreise unter dem Gute Kerjell im dasigen eiche der 11jährige Knabe Kusta Ilthal. — Am 7. April n Pernauschen Kreise auf dem Stadtgute Sauck im da-gen Teiche, der Arbeiter Jurri Kallmann, 21 Jahre alt. — Am 25. April im Rigaschen Kreise unter dem Gute tockmannshof im Brunnen, das dreijährige Kind des nechts Brenz Puppur. — Am 25. April im Rigaschen tadtpatrimonialgebiete, im Jägelsee, der zum Gute Kal-nbrunn verzeichnete Bauer Dahwe Detlop. Außerdem arben ganz plötzlich: Zufolge Berichts der Rigaschen Po-zeiverwaltung war während des diesjährigen hohen Wassers die altersschwache Soldatentochter Darja Seme-owa durch den Schreck, den das plötzliche Eindringen es Wassers in ihre Wohnung verursacht hatte krank und n der Nacht auf den 5. April in eine Rettungsanstalt ebracht worden, woselbst sie alsbald verschied. Am 23. April in Riga starb am Schlagfluß der Bauer des Smo-enskischen Gouvernements, Duchowstschinschen Kreises An-rei Wassiljew und am 14. April der Buchhalter des ivl. Kameralhofes Collegien-Registrator Ernst Kantin.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: Am 11. April im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Waimel im dasigen See, der Leichnam eines neu-gebornen Kindes. — Am 11. April im Rigaschen Kreise im Badeorte Kaugern fand man am Seestrande den Leichnam des ertrunkenen Sohnes des ehemaligen Raths-herrn Theodor Emil Baumgarten. — Am 12. April im Rigaschen Kreise im Badeorte Dubbeln am Seestrande, ein vom Meere ausgeworfenes Menschenskelett. — Am 15. April im Rigaschen Kreise unter dem Gute Zarnikau am Seestrande, einen in Verwesung übergegangenen Leichnam eines unbekannten Menschen. — Am 14. April im Rigaschen Kreise unter dem Gute Magnushof am Seestrande einen in Verwesung übergegangenen Leichnam eines unbekannten Menschen.

Selbstmorde. Am 10. April im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Burtneck erhängte sich aus unbekannter Veranlassung der Knecht Jahn Preede 30 Jahre alt und am 20. April in Riga erschoß sich der Maurermeister Jakob Dahlitz.

Raub. Am 23. April im Rigaschen Patrimonialgebiete in dem etwa 10 Werst von Riga entfernten Huikelhovenkruge wurden dem Krüger Jahn Strenge von einem unbekannten Russen, der vorher sämmtliche erwachsene Personen des Kruges durch ein betäubendes Getränk in Schlaf versetzt hatte, 10 Rbl. gestohlen; die dieser That verdächtige Person ist bereits arretirt und in Untersuchung gezogen worden.

Ueberschwemmung. Zufolge Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung waren durch den Austritt des Dünastromes überschwemmt: der größte Theil der Moskauschen und Mitauschen Vorstädte, ein Theil des Wöhrmannschen Gartens, des Dammes und der Insel der Düna, wodurch beschädigt wurden: die Immobilien der Hausbesitzer und die Waaren, welche sich auf dem Markte in den Buden, Speichern und Kellern befanden; desgleichen auch das Straßenpflaster, die Wege und Brücken; 5 kleine Wohnhäuser und 7 Brücken sind vom Wasser theils zerstört theils abgetragen worden und beläuft sich der Schaden auf ca. 31,000 Rbl. Außerdem ist an einigen Stellen das Bollwerk der Düna beschädigt worden. Zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts ist unter Happackshof die über den Happacksgraben führende Brücke fortgetragen und unter dem publ. Gute Magnushof und dem priv. Gute Mühlgraben 20 und 110 Quadrat-Faden von den Sandbergen weggespült, so wie auch der Dünamündesche Festungsweg nicht unbedeutend beschädigt worden.

Todtschlag. Am 22. April im Dorpatschen Kreise unter dem priv. Gute Ropkoy hatte der Arbeiter Jaan Ermann dem Hofesaufseher Jaak Wildemann, mit dem er

in Streit gerathen war, einen Stein an den Kopf geworfen, in Folge dessen Wildemann bald darauf starb.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des April-Monats 1865 wurden im Livl. Gouvernement 6 Diebstähle im Gesammtwerthe von 1823 Rbl. 80 Kop. verübt und zwar wurde gestohlen: in Arensburg am 3. April der Magd Christine Targem 80 Kop. — In Dorpat: dem Krüger Jurri Rais 1500 Rbl. und am 20. April dem Bauer Friedrich Bluhm ein Pferd nebst Wagen werth 50 Rbl. — In Riga: am 17. April dem Kaufmann Meissel ein großer silberner Löffel werth 10 Rbl.; — dem Titulairrath Twirbut ein Pelz und Kleider werth 200 Rbl. — Am 26. April dem preuß. Unterthan Ludwig Preik 63 Rbl.

Schifffahrt. Vom 16. Januar bis zum 1. M liefen in den Rigaschen Hafen ein 323 Schiffe und zw mit verschiedenen Waaren: 12 russ., 10 engl., 2 franz., holl., 5 dän., 37 norweg., 6 preuß., 5 lübeck., 8 hannö 3 meckl., 3 oldenb., 2 belg. und mit Ballast 7 ru 101 engl., 12 franz., 10 holl., 4 schwed., 1 dän., norweg., 12 preuß., 1 lübeck., 12 hannöv., 36 mecklen 9 oldenb. und 1 amerikanisches. In derselben Zeit v ließen den Hafen 52 Schiffe mit verschiedenen Waar und zwar: 16 russ., 15 engl., 2 holl., 3 schwed., 3 dä 2 norweg., 5 preuß., 2 lübeck., 3 hannöv. und 1 olden Der Pernausche Hafen ist am 14. und der Arensburgs am 15. April vom Eise frei geworden.

James Nasmyth.

(Schluß.)

IV.

Der erste Dampfhammer, den Nasmyth ausführte war noch unvollkommen; und zwar weil er nicht selbstthätig war, d. h. er regulirte nicht selbstständig den Aus- und Einlaß des Dampfes. Man bemühte sich nun vielfach, dieses zu erreichen; jeder Mann in Nasmyths Werkstätte beschäftigte sich mit dem Erfinden einer selbstthätigen Bewegung, aber ohne Resultat. In diesem Dilemma wandte sich ein Theilhaber Nasmyths an M. Robert Wilson, damals Verwalter der Nasmyth'schen Werke, um ihn zu bereden, sich mit der ihm eigenthümlichen Erfindungsgabe dieses Themas zu bemächtigen. Es geschah und M. Wilson hatte Erfolg, in der kürzesten Zeit war der Mechanismus gefunden, die Werkzeichnung gemacht und ein Dampfhammer in kleinem Format darnach ausgeführt; „der Erfolg war ein vollständiger; der Hammer hatte keine Kindheit; er war auf einmal fertig und arbeitete so, als wenn er schon seit Jahren gearbeitet hätte.“ Dieses ist der Ausdruck eines Werkmeisters, der bei der ersten Probe zugegen war.

Am 18. August 1843 wurde der erste Hammer an die Firma Hird, Dawson und Hardy, Besitzer der berühmten Low Moor Ironworks abgeliefert; und seitdem verbreitete sich sein Ruhm derart, daß er alsbald in den bedeutendsten Werkstätten zu finden war. Die Arbeiter machten zwar Anfangs Opposition, allein sie sahen doch bald, daß sie mit dem Dampfhammer Schmiedearbeit machen konnten, welche ohne denselben nicht möglich war; sie waren dadurch in den Stand gesetzt, mehr Geld zu verdienen und dieses ist jedesmal ein Umstand, welcher die Opposition rasch entwaffnet. Die englische Regierung führte den Dampfhammer in den Dockyards ein und bald folgten die Regierungen des Continentes nach. Der Dampfhammer blieb in seiner ersten Gestalt, mit Ausnahme einiger Detail bis zum Jahre 1853, wo Wilson das Entlastungsventil erfand.

Bis zum Juni 1861 wurden sämmtliche Hämmer nach diesem Prinzip gebaut, d. h. der Dampf wurde nur unter den Kolben geleitet, und wenn er den Hammer gehoben hatte, ließ man den Dampf ausströmen. Nach dieser Zeit führte Wilson eine äußerst wichtige Verbesserung ein, bekannt unter dem Namen doppelt wirkender Hamme Bei diesen Hämmern tritt der Dampf wie gewöhnlich vo unten ein; nachdem er den Kolben bis zur bestimmte Höhe gehoben, strömt er in die Atmosphäre, zu gleich Zeit läßt man aber auch von oben Dampf eintreten, we cher abwärts treibend auf den Kolben wirkt und d Stärke des Schlages sehr vermehrt; und zwar wird b diesen Hämmern der Schlag zwei bis dreimal kräftiger a bei den einfach wirkenden; so daß derjenige Hammer, de man seither durch 5 Tonnen bezeichnete, jetzt zu eine Hammer von 12—15 Tonnen geworden ist.

Dieses reducirte die Kosten auf einmal um beiläuf 75 pCt.; so daß dieselbe Arbeit jetzt mit wenig mehr al $1/3$ der Kosten und Größe gethan werden kann, als frü her. Dadurch wurden die Dampfhämmer bedeutend bill ger und ihre Verbreitung im selben Verhältniß größe Welche colossalen Fortschritte seitdem die Construction de Dampfhämmer gemacht hat, geht aus der einfachen Tha sache hervor, daß der stärkste einfach wirkende Hammer de Nasmyth baute, ein 5 Tonnen Hammer war; gegenwä tig werden auf der Bridgewater-Foundry 4 Dampfhämme von nominel 25 Tonnen gebaut, dieses sind aber factisch da es doppelt wirkende Hämmer sind, so viel als Hämme von 75 Tonnen oder 1650 Zollcentner.

Für kleine Stahlarbeiten hat man sehr rasch gehend Hämmer nöthig und da der Dampfhammer dafür zu lang sam ging, so bediente man sich des Schwanzhammers Im Mai 1862 construirte jedoch Wilson zu diesem Zwe einen kleinen Dampfhammer, dessen Gewicht mit Kolbe und Kolbenstange kaum 2 Centner betrug, doppelt wi kend, mit Entlastungsschieber und ganz neuer einfache selbstthätiger Bewegung. Dieser Hammer macht per Mi nute 500, sage 500 Touren, d. h. es wird der Hamme 500 mal gehoben und 500 mal gesenkt, 500 mal geh das untere Dampfeinlaßventil auf und 500 mal zu, 500 mal geht das obere Ventil auf und 500 mal zu und dieses alles in einer Minute. Es ist ein alter Satz, daß die sogenannte grobe Mechanik viel exacter arbeiten muß als die Feinmechanik, obgleich dieses die Herren Uhrenkünstler und Optici nicht immer zugestehen wollen.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 10. Mai 1865.

Angekommene Fremde.
Den 10. Mai 1865.

Stadt London. Hr. Baron Firks, Frau Baronin Firks, Hr. Baron Krummes aus Kurland; Hr. Obrist v. Dawidow von Schaulen.

St. Petersburger Hotel. Hr. Lieut. Philippow von Schaulen; Mad. Mohr nebst Familie von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Kaufmann Minin von Ostrow; HH. Kaufl. Kudräwzow, Latkow, Simendejew u. Scholkow von Opotschka; HH. Verwalter Wichmann von Wilna und Bruthan aus Livland.

Wolters Hotel. Hr. Buchhalter Seroka, Hr. Ramceow von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Riemann von Mitau.

Frankfurt a. M. Hr. Campe aus Kurland; Hr. Ingenieur Sagarew von Beloi; Mad. Weber von Warschau; Hr. Postcommissair Stahl aus Livland.

Bekanntmachungen.

Eingetretener Umstände halber, soll das sub Nr. 4 in der Stadt Walk belegene Haus der weil. Frau **Helene Dultz**, mit Herberge, großem Flachsspeicher, Salzkeller, Remisen und allen sonst zu einem kaufmännischen Geschäft eingerichteten Nebengebäuden, nebst großem Obst- und Gemüsegarten, **aus freier Hand verkauft werden.** Nähere Auskünfte hierüber sind zu erfahren bei Herrn **Wold. Dultz** in Walk, sowie bei Herrn **A. L. Schwanck** in Wolmar. 1

Etablissements-Anzeige.

Einem hohen Adel und resp. Publicum zur Nachricht, dass ich mich hieselbst als Malermeister etablirt habe und sämmtliche Aufträge für Stadt und Land auf in dieses Fach schlagende Arbeiten, bei Zusicherung solider und prompter Bedienung in der grossen Königsstrasse Nr. 24, Haus Maler Krause, entgegennehme.

A. Kulikowsky, Malermeister.

Vom 1. Mai d. J. ab bin ich außer auf dem Gute **Duckershof** bei **Wolmar**, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags im Gasthause der Madame **Hoven** in Wolmar zu sprechen, wohin ich auch etwaige Briefe an mich zu adressiren bitte.

Goswin Tunzelmann v. Adlerflug,
dim. Kreisgerichts-Secretair. 5

Ein zuverlässiger lettischer **Windmüller**, der gleichzeitig Zimmermannsarbeit versteht, kann sofort auf einem größeren Gute unweit Riga Anstellung finden; auch ist daselbst eine lettische Köchin nöthig; nähere Auskunft bei Herrn **Th. Schneiders & Co. vis-a-vis** der ehemaligen Sandpforte.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die
Administration
des
Familien-Legats
weiland Sr. hohen Excellenz Herrn General-Feldmarschalls **G. R. v. Lieven** zeigt hierdurch an, daß die Versammlung der Herren Protectoren dieses Legats, behufs der zu ertheilenden Unterstützungen am Freitage den 11. Juni d. J., Mittags um 12 Uhr, in der Wohnung des Herrn Hofgerichts-Präsidenten **Baron Ungern-Sternberg**, Anglikanische Straße, Haus **v. Löwenberg**, stattfinden wird, und werden daher alle Diejenigen, die ihre Eingabe zu machen haben, dieselbe, wie bisher, im v. **Grote**'schen Hause am Paradeplatze, bei dem Herrn Buchführer **Lickberg** abzugeben belieben, durch welchen s. Z. die Auszahlungen gegen Quittung geschehen werden. 1

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren Raumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 Kop. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 51. Riga, Montag, den 10. Mai **1865.**

Angebote.

Ausstellung von Federvieh in Riga.

Alle Geflügel-Züchter und Liebhaber von Federvieh, welche die am 15. Juni c. bevorstehende landwirthschaftliche Ausstellung beschicken wollen, werden ersucht, recht zeitig ihre Anmeldungen bei Unterzeichnetem zu machen.

Ausstellungswürdig sind eigen erzogene wie eingeführte Thiere reiner Race und sind für die vorzüglichsten Exemplare derselben auch entsprechende Geld-Prämien in Aussicht gestellt. Auch wird für Pflege nnd Fütterung Sorge getragen werden.

Hr. Hecker,

in Riga, Comptoir: Münz- u. Herrenstraßen-Ecke, Haus Schnakenburg. 2

Ausstellung
inländischer landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe in Riga.

Alle inländischen Maschinenfabrikanten, sowie auch Gewerbtreibende, welche die vom 15. Juni c. hier stattfindende Ausstellung mit ihren Erzeugnissen beschicken wollen, bitte ich wo möglichst noch vor den 15. Mai mir Anzeige zu machen, welche Gegenstände sie einliefern wollen und wie viel Raum sie dazu beanspruchen.

Hr. Hecker,

in Riga, Comptoir: Münz- und Herrstraßen-Ecke, Haus Schnakenburg. 2

Anzeige für Liv- und Kurland.

Anzeige

einer neuen vierpferdigen Breit-Dreschmaschine mit Strohschüttler und ohne Räder, daher unzerbrechlich.

Diese vorzügliche Maschine erhielt 1864 auf der landwirthschaftlichen Ausstellung zu Moskau die goldene Medaille, da ihre Leistung bei gleichem Kraftverbrauch alle anderen Dreschmaschinen um das Doppelte übertraf.

Noch besonders beachtungswerth ist, daß jede andere schon im Gebrauch befindliche Dreschmaschine leicht und mit unerheblichen Kosten mit dieser wichtigen Verbesserung versehen werden kann.

Preis einer solchen Maschine mit Roßwerk zu 4 Pferden 375 Rbl.

Dieselbe Maschine mit Strohschüttler versehen 425 Rbl.

Hiezu eine combinirte Hornsbysche Putzmühle 75 Rbl.

Bei diesen Preisen ist jetzt jede Concurrenz des Auslandes mit dem inländischen Maschinenbau unmöglich geworden, denn eine 4 Pferde-Breit-Dreschmaschine, ähnlich der angekündigten, jedoch nicht von gleicher Leistung und ohne Strohschüttler, kostet im Auslande 370 Thlr. oder 440 Rbl., hierzu mindestens 10 pCt. Transport und Spesen bis Riga 44 Rbl., in Summa 484 Rbl.; während eine solche Maschine hier gebaut nur 375 Rbl. kostet.

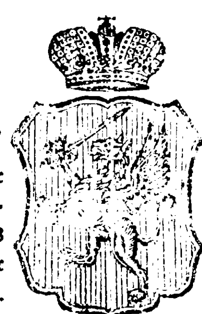
Austräge auf diese anerkannt vorzügliche Maschine, sowie den Umbau schon gebrauchter Maschinen übernimmt **Hr. Hecker** in Riga, Comptoir: Münz- und Herrenstraßen-Ecke, Haus Schnakenburg; Fabrik in Ilgezeem bei Riga.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 51. Montag, 10. Mai — Понедѣльникъ, 10. Мая 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Allgemeine Abtheilung. — Отдѣлъ общій.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Carl Julius Hofmann oder an seine unter der Firma „J. Hofmann" geführte Handlung aus der Zeit bis zum 14. Mai 1864 irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 23. October 1865 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 23. April 1865.

Nr. 406. 3

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Карла Юліуса Гофмана или на торговлю его подъ фирмою „И. Гофманъ" за время до 14. Мая 1864 года, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позднѣе 23. Октября 1865 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 23. Апрѣля 1865 г.

№ 406. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Лифляндскихъ
ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Requisition der Kostromaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Behörden und Autoritäten Livlands hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß seit dem 18. März d. J. bei der Kostromaschen Gouvernements-Regierung eine Bauabtheilung eröffnet worden ist und daß alle in Bauangelegenheiten ergehenden Schreiben an die Bauabtheilung der dortigen Gouvernements-Regierung zu adressiren sind. Nr. 1648.

In Folge Requisition der Bessarabischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Behörden und Autoritäten Livlands hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß **bei der Bessarabischen Gouvernements-Regierung** seit dem 6. März d. J. **eine Bau-Abtheilung eröffnet** worden ist und daß alle in Bauangelegenheiten ergehenden Schreiben nunmehr an die Bauabtheilung der dortigen Gouvernements-Regierung zu adressiren sind.

Nr. 1649.

Anordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

In Gemäßheit desfallsiger Circulair-Vorschrift des Herrn Finanzministers d. d. 16. April a. c. sub Nr. 671 wird von der Livländischen Gouvernements-Steuerverwaltung behufs Vermeidung jeglichen Nachtheils zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die über den Handel mit Getränken bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gegenwärtig im Finanzministerio einer Revision unterzogen werden und daß mit dem Jahre 1866 sowol **wesentliche Veränderungen in der Ordnung des Verkaufs von Getränken**, als auch in der **Einrichtung der Getränkeverkaufs-Etablissements** selbst erfolgen können.

Riga, den 23. April 1865. Nr. 721.

Въ видахъ предупрежденія могущихъ быть недоразумѣній Лифляндское Губернское Управленіе акцизнымъ сборомъ согласно циркулярному предписанію Господина Министра Финансовъ отъ 16. Апрѣля с. г. за Нум. 671 доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что существующія правила о торговлѣ питьями прересматриваются въ настоящее время въ Министерствѣ Финансовъ и что съ 1866 года могутъ послѣдовать существенныя измѣненія въ порядкѣ торговли питьями и въ самомъ устройствѣ питейныхъ заведеній.

Рига, 23. Апрѣля 1865 г. № 721.

* * *

In Veranlassung eines desfallsigen Ansuchens des Herrn Commandeurs des 97. Livländischen Infanterie-Regiments, Obristen Duwe, wird von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga hiemit zur Kenntniß der **Bürger und Einwohner dieser Stadt** gebracht, daß dieselben, **falls sie für die Zeit vom 20. Juni bis zur Hälfte des Julimonats 1865 die Gemeinen des obgenannten Regiments zu Privatarbeiten anzunehmen wünschen**, sich dieserhalb an den obgenannten Regiments-Commandeur Obrist Duwe, zu wenden haben, sowie daß die Gemeinen vom Regimentsstabe in Riga bis 50 Werst nach allen Richtungen und mit der Eisenbahn bis 100 Werst, jedoch nicht auf weitere Entfernungen zu solchen Arbeiten abgelassen werden können.

Riga-Rathhaus, den 5. Mai 1865.

Nr. 3724.

На требованіе Г. Командира 97 Лифляндскаго пѣхотнаго полка, Полковника Дуве, Рижскій Магистратъ объявляетъ симъ гражданамъ и жителямъ сего города, что если бы они съ 20. Іюня до половины Іюля 1865 года, имѣли надобность въ нижнихъ чинахъ означеннаго полка для частныхъ работъ, то имѣютъ съ требованіемъ симъ обратиться къ Командиру сего полка Полковнику Дуве, — а также что рядовые могутъ быть отпускаемы для работъ изъ Штаба въ Ригѣ по всѣмъ направленіямъ на 50 верстъ, а по желѣзной дорогѣ на 100 верстъ. Требованіе нижнихъ чиновъ для работъ на дальшее вышеозначеннаго разстоянія мѣсто удовлетворено быть не можетъ.

Рига-Магистратъ, 5. Мая 1865 года.

№ 3724.

* * *

Laut Mittheilung des Shitomirschen Gouvernements-Postcomptoirs vom 29. April c. ist **in der Stadt Ananjew eine Tasche mit Correspondenzen verloren gegangen**, in welchen sich unter Anderen auch drei aus Riga am 25., 26. und 28. Februar d. J. nach Odessa abgefertigte Postpakete mit ordinairen Briefen befunden haben.

Von dem Rigaschen Gouvernements-Postcomptoir wird demnach hierüber zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit diejenigen Correspondenten, welche an genannten Tagen hieselbst ordinaire Briefe zur Abfertigung nach Odessa abgegeben haben, ihre Correspondenz im Fall der Nothwendigkeit erneuern können.

Riga, den 7. Mai 1865. Nr. 1264.

Согласно увѣдомленію Житомирской Губернской Почтовой Конторы отъ 29. Апрѣля с. г. въ городѣ Ананьевѣ утрачена сумка съ корреспонденціею, въ числѣ которой находились между прочимъ 3 постъ-пакета съ простыми письмами, отправленные изъ Риги въ Одессу 25., 26. и 28. Февраля.

Доводя о таковой пропажѣ до свѣдѣнія тѣхъ корреспондентовъ, которые въ означенные дни отдавали здѣсь письма для отправленія въ Одессу, Рижская Гу-

бернская Почтовая Контора приглашаетъ ихъ къ возобновленію своей переписки, буде пожелаютъ.

Рига, 7. Мая 1857 года. № 1264.

* * *

Verzeichniß

der Geld- und recommandirten Briefe, welche im Laufe des Märzmonats 1865 nach Riga zurückgesandt worden, weil sie von den Adressaten nicht binnen der gesetzlichen Frist in Empfang genommen worden sind.

Adresse: Inhalt:

Nach St. Petersburg — Ernst Steps, 1 Rbl.,
" Schaulen — Iwan Grigoriew, 3 R.,
" Pernau, Gutsverwaltung — Wella — Paß und 2 R.,
" Mitau — Jan Awsin, 1 R.,
" Fellin — Kersten. Paß und 10 R.,
" Dorpat — Heinrich Schulz, 8 R.,
" Borissow — Ant. Kirin, recommandirt,
" Jelez — Peter Durnowo, recom.,
" Sitschewka — Ossip Gerasinow, recom.,
" " — an denselben — recom.

Verzeichniß

der ordinairen Briefe, welche im Laufe des März-Monats 1865 aus dem Auslande nach Riga retour geschickt worden sind:

Nach Ofen — Kropp,
" Gumbinnen — Firsen,
" Brüssel — Lemol,
" Hamburg — Feldmann,
" London — Koch,
" Schwerin — Benk,
" New-York — Reusnec,
" Essen — Breiner,
" Kulm — Schwartz,
" Homburg — Sotok,
" Dunkerque — Gilom,
" Liverpool — Meyer,
" Hamburg — Hasenstein,
" Droien — Schlik,
" Kerdif — Grosmann,
" Grabow — Geimius,
" Grewesmilen — Bilow,
" Friedrichshof — Haken,
" Liverpool — Baum,
" Hamburg — Baiotzki,
" Berlin — Lemann,
" Danzig — Dalmann,
" Havannah — Andersin,
" Berlin — Lemann,
" Kopenhagen — Kilowski,

Verzeichniß

der ordinairen Briefe, welche aus verschiedenen Ortschaften des Russischen Reiches retour gesandt worden:

Nach Petersburg — Bötticher,
" " — Raumieh,
" " — Petersen,
" Tukkum — Junkas,
" Illuxt — Aluksen,
ohne Angabe des Ortes — Scherkow,
" Petersburg — Wilfarth,
" " — Mansurow,
" Pensa — Ewdokimow,
" Minsk — Alexejew.
" Dünaburg — Semenow,
" Petersburg — Bikow,
" Lenopol — Sander,
" Zichanowitz — Schwen,
" Wenden — Stek,
" Wilna — Kusmin,
" Nowo-Tscherkask — Bergmann,
" Dünaburg — Berg,
" Moskau — Rudolf,
" Bawsk — Potopow,
" Polotzk — Bilewitsch,
ohne Angabe der Stadt — Bobrow,
" Jurjew — Pawlow,
" Bobruisk — Martin,
" Talsen — Blum,
" Kowno — Rosenberg,
" Warschau — Rungaldis,
" Ostrow — Isakow,
" Serdobsk — Westlan,
" Petersburg — Schilling,
" Alischan — Baranow,
" Dünaburg — Protolow,
" Petersburg — Gorlow,
" " — Stolzer,
" Beresna — Renngarten,
" Hagensberg — Vogel,
" Pskow — Labanowsky,

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten im Laufe des März-Monats in die ausgehängten Briefkasten geworfen, wegen Nichtbeachtung der gesetzlichen Regeln aber nicht haben befördert werden können.

Nach Moskau — Müller,
" Petersburg — Gretsch,
" Mitau — Rennenkampf,
" Doblen — Stromberg,
" Barcelona — Sober,
" Warschau — Datzewski,
" Schaulen — Kupfer,
" Opotschka — Johanson,

nach Brest-Litowsk — Maimeskill,
" Danilow — Sesnew,
" Turalka — Rik,
" Windau — Winitzki,
" Arensburg — Medem,
" Dorpat — Schtolm,
" Wolmar — Haken,
" Dorpat — Christiani,
" Dorpat — Anrep,
" Warschau — Olendorf,
" Sergiewsk Pos. — Belski,
" Wolmar — Burmeister,
" Suislep — Krüdener,
" Petersburg — Kamm,
" Goldingen — Korf,
" Mitau — Vorkampf-Laue,
" Kreutzburg — Gelson,
" Petersburg — Fabrizius,
" Warschau — Griz,
" Turneshof — Wrangell,
" Römershof — Janson,
" Jaroslawl — Gudokowski,
" Mitau — Traugott,
" Reval — Freimann,
" Opotschka — Ulmann,
" Petersburg — Kraft,
" " — Stelt,
" " — Günther,
" Zarskoje-Sselo — Maluzow,
" Römershof — Woitenki.

Nr. 1059.

* * *

Рижская Духовная Консисторія симъ объявляетъ, что въ ночь съ 11. на 12. ч. Февраля сего года **похищены изъ Галлистской Православной церкви**, находящейся въ мызѣ Абья, Феллинскаго уѣзда, въ числѣ другихъ вещей 1) **два свидѣтельства** Рижской Конторы Государственнаго Банка, выданныя на имя Галлистской Всесвятской церкви, одно на 10-лѣтній срокъ отъ 7. Сентября 1861 года за Нум. 105007, на сумму 130 руб., а другое на 5-лѣтній срокъ отъ того же 7. Сентября за Нум. 10,500 на сумму 240 руб. и 2) **расчетная книжка** той же Конторы и на имя той же церкви, по безсрочнымъ вкладамъ за Нум. 11, на сумму 185 руб., **всего на сумму 555 руб.** Документы эти, если не будутъ доставлены въ двухнедѣльный срокъ со дня сей публикаціи въ Рижскую Контору Государственнаго Банка, должны считаться не дѣйствительными, а лица, у коихъ сіи документы окажутся должны быть представлены ближайшему Полицейскому Начальству.

Рига, 30. Апрьля 1865 г. № 1847.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kreisdeputirte **Carl Baron Engelhardt** auf das im Rigaschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegene Gut **Sehlen** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 3. Mai 1865.

Nr. 2015. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr **Carl Baron Krüdener** auf das im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegene Gut **Ohlershof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 4. Mai 1865.

Nr. 2030. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um **Mortification der** von der Lettischen Districts-Direction am 27. September 1863 sub Nr. 420 ausgestellten **Depositen-Bescheinigung** über bei derselben deponirte, der Schloß Lennewadenschen Gemeinde gehörige 4 pCt. Zinseszinsschein à 50 Rbl. S. und zwar 55 Stück d. d. 20. September 1863 sub Nr. 252 bis incl. 306 und des angezeigtermaßen abhanden gekommenen Zinsbogens mit Coupons pro Apriltermin 1865 bis einschließlich Apriltermin 1871 nebst Talon zu dem Pfandbrief sub Nr. $^{0}/_{10253}$ Neu-Ottenhof, groß 1000 Rbl. S. gebeten worden, so werden auf Grund des Patents der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. spec. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10,886 von der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorbezeichneten Depositen-Bescheinigung und des vorangeführten Zinsbogens mit Coupons pro Apriltermin 1865 bis einschließlich

Apriltermin 1871 nebst Talon zu dem Pfandbrief Nr. 6/10253 Neu-Ottenhof, groß 1000 Rbl. S., rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der gesetzlich festgesetzten Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 27. October 1865 bei dieser Ober-Direction hierselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten a dato, die vorbezeichnete Depositen-Bescheinigung und der vorangeführte Zinsbogen mit Coupons nebst zugehörigem Talon für mortificirt und ungiltig werden erklärt werden und das Weitere den bestehenden Vorschriften gemäß diesseits angeordnet werden wird.

Riga, den 27. April 1865. Nr. 1960. 2

* * *

Von dem 6. **Dörptschen Kirchspielsgerichte** wird desmittelst bekannt gemacht, daß dasselbe **seinen Sitz** vom 26. April c. ab **auf dem Gute Quellenhof**, im Raugeschen Kirchspiele haben wird und etwaige Correspondenz nach Werro zu adressiren ist.

Quellenhof, am 28. April 1865.

Nr. 208. 2

* * *

Da der am 8. December 1855 sub Nr. 5533 von dem früheren Livländischen Domainenhofe über die als Salogg für die von dem Arrendator der Hofesländereien des im Wendenschen Oeconomiebezirke belegenen Krongutes Blumenhof Herrn Constantin **Kuchzinsky** übernommenen Pachtverpflichtungen deponirte Summe von 600 Rbl. S. (sechshundert Rubel S.) **ertheilte Depositalschein abhanden gekommen** ist, so fordert der Baltische Domainenhof alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification des vorstehend bezeichneten Depositalscheins vom 8. December 1855 Nr. 5533 Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, desmittelst auf, gedachte ihre Einwendungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 22. October 1865 bei diesem Domainenhofe zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der genannten Frist der vorstehend bezeichnete Depositalschein vom 8. December 1855 Nr. 5533 für ungiltig erklärt und wegen Ausreichung eines entsprechenden neuen allein giltigen Depositalscheines an wen gehörig, diesseits Anordnung getroffen werden wird.

Riga-Schloß, den 21. April 1865.

Nr. 5362. 1

* * *

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß der Verkauf der Zuchtthiere in der ritterschaftlichen Stammschäferei zu Schloß Trikaten bei Wolmar in diesem Jahre den 12. Juni, Mittags um 12 Uhr eröffnet werden wird. Zum Verkaufe gelangen 100 Electoral- und Negretti-Böcke, 200 Electoral-Mutterschafe und einige Kammwollschafe und Böcke.

Riga im Ritterhause, den 30. April 1865.

Nr. 946. 1

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist in Folge des zu Carlsruhe erfolgten Ablebens des früher in Riga ansäßig gewesenen Fräuleins **Mathilde von Knorring** verfügt worden, das von der Verstorbenen hinterlassene, zu Carlsruhe vor dem Großherzoglich-Badischen Notar G. Grimmer ausschließlich zu Gunsten ihrer Blutsverwandten und der hiesigen Armen am 4. August a. pr. errichtete und in einer von dem Notar Grimmer beglaubigten Abschrift anher eingegangene **Testament** in gesetzlicher Vorschrift des Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und der Königlich-Schwedischen Testamentsstadga vom 3. Juli 1686 §§ 8 und 10 pag. d. L. O. 427 und 431 hierselbst bei diesem Hofgerichte am 28. Mai d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde **öffentlich** zur allgemeinen Wissenschaft **verlesen** zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung desmittelst bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das Testament der weil. Mathilde von Knorring aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Erbansprüche bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist zugleich durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. April 1865.

Nr. 1758. 3

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsiges Ansuchen verfügt worden, das von

dem Dörptschen Landgerichte anher eingesandte **Testament** sammt Additamenten der am 7. März d. J. verstorbenen verwittweten **Sophie v. Witte** geb. Stegemann, laut desfalls bestehender gesetzlicher Vorschrift §§ 8 und 10 der Königlich-Schwedischen Testamentsstadga vom 3. Juli 1686 pag. d. L. O. 429 und 431, allhier bei diesem Hofgericht am 19. Mai d. J. zur gewöhnlichen Sessionszeit der Behörde zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich **verlesen** zu lassen, als welches allen den dabei Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das vorerwähnte Testament der verstorbenen verwittweten Sophie von Witte geb. Stegemann aus irgend einem Rechtsgrunde etwa Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu diesem Zwecke in den citirten §§ 8 und 10 der Testamentsstadga gesetzlich vorgeschriebenen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung des Testaments an gerechnet, hierselbst bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden kraft dieser Publication und Proclamation Alle und Jede, welche an die weil. verwittwete Sophie von Witte geb. Stegemann, modo deren Nachlaß als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich aufgefordert, sich a dato dieser Proclamation innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 13. Juni 1866 mit solchen ihren Erb- oder sonstigen Ansprüchen und Forderungen entweder selbst oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten allhier bei diesem Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Erb- und sonstigen Ansprüchen und Forderungen an die weil. verwittwete Sophie von Witte geb. Stegemann, modo deren Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. April 1865.

Nr. 1689. 1

* * *

Torge.

Съ разрѣшенія Рижскаго Военно-Окружнаго Совѣта будутъ производиться торги на продажу порожнихъ кулей и мѣшковъ по провіантскимъ магазинамъ и пунктамъ Рижскаго Военнаго Округа въ слѣдующіе сроки:

Лифляндской губерніи:	Число предназначенныхъ въ продажу.					
	Мѣшковъ.			Кулей.		
Продажа съ публичнаго торга:	годныхъ.	требующихъ починки.	негодныхъ.	годныхъ.	требующихъ починки.	негодныхъ.
По Рижскому магазину. Въ Рижскомъ Военно-Окружномъ совѣтѣ, торгъ 3. и переторжка 7. Іюня текущаго года	—	3083	1834	4465	—	19763
Торги въ самыхъ магазинахъ:						
по Динаминдскому торгъ 3. и переторжка 7. Іюня	141	140	47	—	—	4182
по Дерптскому 3. и 7. Іюня	—	500	350	—	—	—
по Феллинскому 3. и 7. Іюня	—	—	640	—	—	—
И съ аукціоннаго торга:						
По Валкскому 24. Мая	—	—	126	—	—	—
по Венденскому 26. Мая	—	—	543	—	—	—
по Аренсбургскому 26. Мая	110	85	48	156	227	265
По Пунктамъ:						
Валки 26. Мая	—	—	315	—	—	—
Перновъ 26. Мая	—	—	273	—	—	—

Продажа матеріаловъ съ публичнаго торга будетъ производиться на основаніи особыхъ кондицій, которые можно видѣть въ канцеляріи мѣстныхъ смотрителей магазиновъ.

Рига, 30. Апрѣля 1865. № 3732. 2

Diejenigen, welche **die Instandsetzung der Kähne der städtischen Bagger**, sowie das **Herausziehen der** im Graben bei der Gasanstalt versunkenen **Plaschkotte** und Aufziehen derselben auf das Ufer, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 11. Mai d. J. anberaumten Ausbote um 1 Uhr Nachmitags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 4. Mai 1865.

Nr. 455. 1

* * *

Von der Wendenschen Bezirksverwaltung der Reichs-Domainen wird desmittelst bekannt gemacht, daß wegen **Verkaufs des alten Wohnhauses auf der Forstei Kohlenhof** an den Meistbietenden am 29. und 31. Mai a. c. hierselbst Torge abgehalten werden sollen.

Die näheren Bedingungen können sowol an den Torgtagen als auch vorher in der Canzellei dieser Bezirksverwaltung eingesehen werden.

Wenden-Bezirksverwaltung, den 3. Mai 1865.

Nr. 809. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 8. сего Марта 1865 года на удовлетвореніе долговъ помѣщицы вдовы Прапорщика Екатерины Алексѣевой Хотимской: по займу изъ Псковскаго Приказа Общественнаго Призрѣнія капитала и процентовъ, всего 88 руб. 70 коп., женѣ Лифляндскаго Гражданина Екатеринѣ Кунстманъ, по векселю 1500 руб. съ процентами и числящейся недоимки по Островскому Казначейству на Мировыя Учрежденія оклада 39½ коп., на Губернскія повинности 38¼ коп. и оклада 38¼ коп. и того 2 руб. 18 коп.; кромѣ того по рѣшенію Псковской Гражданской Палаты штрафныхъ и за бумагу, по дѣлу объ открытіи принадлежности помѣщику Бѣшенцову дѣвки Настасьи, за уплатою 30 руб., остальныхъ 47 руб. 40 коп., а всего на сумму 1638 руб. 28 коп., кромѣ процентовъ, назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія на срокъ 27. Мая 1865 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, имѣніе принадлежащее Хотимской, состоящее въ 1. станѣ Островскаго уѣзда, заключающееся въ сельцѣ Кустовѣ и деревнѣ Кустовѣ, при коихъ земли разныхъ угодій, а именно: при сельцѣ Кустовѣ удобной и неудобной 74 дес. 1298 саж., и при дер. Кустовѣ 101 дес. 1102 саж., а всего 176 дес., въ томъ числѣ состоитъ: въ непосредственномъ распоряженіи владѣльцы 74 дес. 1298 саж. и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ 101 дес. 1102 саж. Все вышеозначенное количество земли, принадлежащее владѣлицѣ Хотимской находится въ чрезполосномъ владѣніи съ крестьянами дер. Кустово. Кромѣ того въ описанномъ имѣніи находятся строенія: а) домъ деревянный одно-этажный, крытый тесомъ, длиною 7, а шириною 3 саж.; б) конюшня съ пуней деревянная старая, крытая соломою, длиною 5, а шириною 3 саж.; в) амбаръ старый деревянный, крытый соломою, длиною 2½, а шириною 2 саж.; г) гумно и рей деревянные, крытые соломою, длиною 8 а шириною 4 саж.; д) хлѣвъ деревянный, крытый соломою, длиною 2 и шириною 2 саж.; е) скотный дворъ деревянный, старый, крытый соломою, длиною 6, а шириною 5 саж.; ж) изба жилая, деревянная, крытая соломою, длиною и шириною 3 саж.; з) срубъ осиноваго лѣса, крытый соломою, длиною 3 саж., а ширирою 2¼ саж.; и) баня съ сѣнями деревянная, старая, крытая соломою, длиною 3, а шириною 2 саж. Въ имѣніи семъ богоугодныхъ заведеній, фабрикъ и заводовъ не имѣется. Сверхъ того въ описанномъ имѣніи въ сельцѣ Кустовѣ находится движимость: 2 лошади, 6 коровъ и 5 старыхъ овецъ; ржи посѣяно 6 четвертей на 6 дес. Въ имѣніи семъ сельцо Кустово и дер. Кустово находятся въ разстояніи отъ г. Пскова въ 100, г. Острова въ 80 и отъ г. Новоржева въ 35 верстахъ. Озеръ и рѣкъ, на коихъ производилась бы рыбная ловля въ имѣніи нѣтъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Островѣ и Новоржевѣ сухимъ путемъ. Владѣлица описаннаго имѣнія получаетъ по уставной грамотѣ съ 26 душевыхъ надѣловъ въ годъ оброка 188 руб. 98 коп., и съ земель сельца Кустова 75 руб., всего дохода 263 руб. 98 коп., а потому имѣніе по 10 лѣтней сложности годоваго дохода и оцѣнено въ 2639 руб. 80 коп. сер. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 2352. 1

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Mittwoch am 12. und Freitag am 14. Mai d. J. Nachmittags um 4 Uhr der Nachlaß des weil. Kaufmanns Adolph Korth, bestehend in Waarenvorräthen von verschiedenen Schnäpsen und anderen spirituosen Getränken und dem dazugehörigen Inventar, ferner in Silbersachen, diversen Mahagony- und anderen Möbeln, Kleidern, Bettzeug, Wirthschaftsgeräthen und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem allhier in der Moskauschen Vorstadt an der Dünaburgschen Straße Nr. 39 belegenen Sojetthschen Hause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Dienstag den 18. Mai 1865 und die folgenden Tage (Mittwoch und Freitag nicht) um 3 Uhr, Herrenstraße Nr. 8, in Concurssachen des Buchhändlers F. Jacobs Bücher für Technik, Mathematik, Astronomie, Theologie, Physik, Literatur, Geschichte 2c., ebenso Schulbücher in französischer und deutscher Sprache, ferner Jugendschriften für jedes Alter, Stahlstiche, Lithographien, Photographien, Oeldruckbilder und Landkarten, deutsche und französische Romane, größtentheils ganz neu 2c. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Jede einzelne Wissenschaft ist separirt, ebenso sind Jugendschriften, Erzählungen und Romane 2c. besonders verpackt.

C. Helmsing,
Stadt - Auctionator.

* * *

Dienstag und Donnerstag den 11. u. 13. Mai 1865, um 9 Uhr, werden auf Sassenhof, (Thiloſche Fabrik), die durch den Brand beschädigten Maschinen, Schmiede- und Gußeisen 2c. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt - Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das B.-B. der Stabscapitains-Wittwe Jacobine Iwanowa Riesenkampf vom 4. August 1864, Nr. 20,[58], giltig bis zum 26. Mai 1865.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Jossel Joel Lange, Marfe Wassiljewoi, Pelageja Wassiljewoi, Maria Elisabeth Wolff, Lotte Derkewitz, Carl Ferdinand Boehm, Theodor Rudolph Ottomar Frey, Mathilde Elisabeth Frey, Alexander Wladimir Tanton, Helena Kuschinsky, Johanna Juliana Schmidt geb. Weiß, Karoline Iwanowoi Pakarklinsky, Semen Fedorow Schutko, Grigor Charlamow Scheri, Julius Adolp Beckmann, Karl Wagner, Antonine Geronemowoi Hedwillo, Johann Gerlitz, Martin Slohke, Emma Müller, Mitrofan Nasarow, Wilhelm Steffenhagen, Lisette Kroll, Nastasja Fedorowa, Johann Lewonowitz, Wassily Iwanow Tschernischow, Georg Alexander Stampf, Jacobine Iwanowa Riesenkampf,

nach anderen Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: H. v. Stein.